



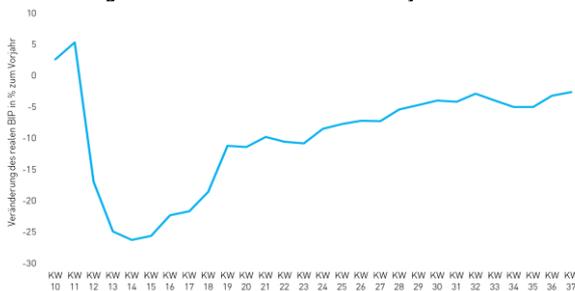
# RECOVERY WATCH

## ECHTZEITINDIKATOREN

### BIP wächst leicht, Covid-19-Infektionen stark

Dieses Jahr wird das globale BIP voraussichtlich um 4,5 % sinken, im kommenden Jahr soll es um 5 % steigen. Das erwartet die OECD in ihrer aktuellen Septemberprognose. Während die Eurozone dieses Jahr ein Minus von fast 8 % bewältigen wird müssen, kann sich China bereits heuer auf einen BIP-Zuwachs von 1,8 % freuen, sofern die OECD recht behält. Für Österreich weist der wöchentliche BIP-Indikator der OeNB aktuell nur mehr eine Lücke von 2,6 % zum Vorjahr aus. Die Arbeitslosenzahlen sind jedoch noch immer deutlich erhöht, wenngleich mit einer Tendenz in die richtige Richtung. Erstmals seit Monaten sind weniger als 800.000 Personen arbeitslos, in Schulungen oder in Kurzarbeit. Die insbesondere in Wien stark wachsenden Covid-19-Infektionszahlen und die deswegen ausgegebenen Reisewarnungen anderer europäischer Länder erhöhen aber die Unsicherheit für einige Branchen, insbesondere für den Tourismus und die davon abhängigen Handelsunternehmen, die Gastronomie sowie den Kultur- und Veranstaltungsbereich.

### Wöchentlicher BIP-Indikator der OeNB Veränderung des realen BIP in % zum Vorjahr

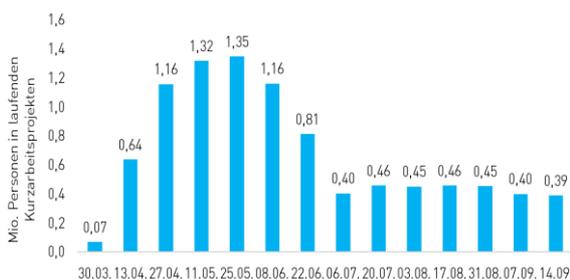


Quelle: OeNB

### Schulbeginn belebt das BIP

Der wöchentliche BIP-Indikator der OeNB weist für die vergangene Kalenderwoche nur mehr eine Lücke von 2,6 % im Vergleich zum Vorjahr aus. Ein Grund dafür war, dass die Ausgaben der privaten Haushalte Anfang September zugelegt haben.

### Personen in laufenden Kurzarbeitsprojekten

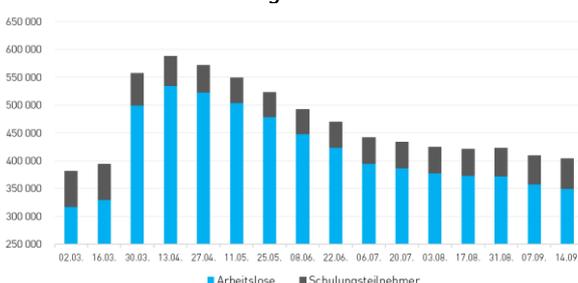


Quelle: BMAFJ

### Kurzarbeit mit Abwärtstendenz

Die Anzahl der Kurzarbeitenden ist seit letzter Woche weiter gesunken. Es sind nun noch 388.749 Personen in Kurzarbeit. Seit dem 25. Mai ist die Anzahl der Personen in Kurzarbeit um 71 Prozent zurückgegangen.

### Arbeitslose und Schulungsteilnehmer

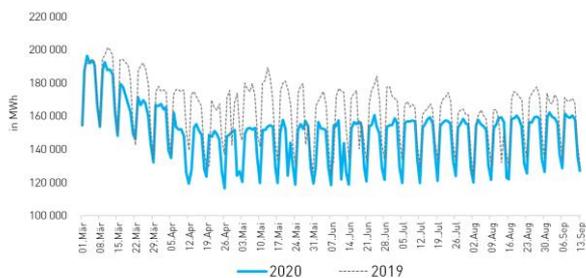


Quelle: BMAFJ

### Arbeitslosenzahlen rückläufig

In der letzten Woche ist die Anzahl der Arbeitslosen, einschließlich der Schulungsteilnehmer, wieder leicht gesunken. Derzeit sind 349.131 Personen arbeitslos, und weitere 54.830 befinden sich in Schulungen. In Summe sind 403.961 Personen beim Arbeitsmarktservice gemeldet. Dies sind um 31 % weniger als zum Höchststand im April 2020.

## Stromverbrauch in Österreich



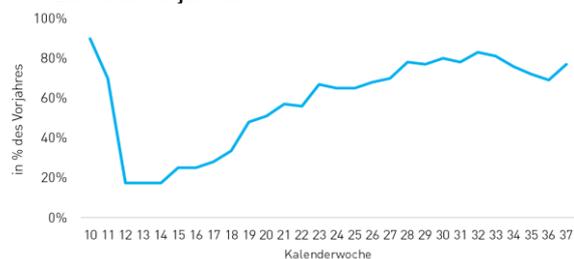
Quelle: SMARD

## LKW-Fahrleistung



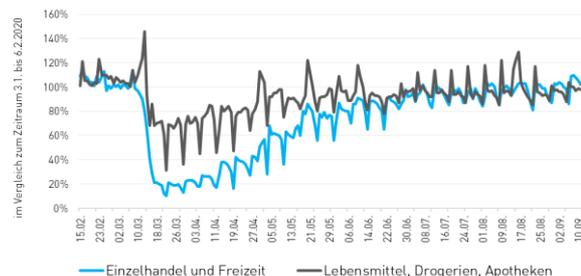
Quelle: OeNB, ASFINAG

## Fahrgastzahlen der Wiener U-Bahn in Prozent des Vorjahres



Quelle: Wiener Linien

## Einzelhandel und Freizeit in Österreich Frequenz laut Google Mobilitätsdaten



Quelle: Google Mobility

**Stromverbrauch stabil in der ersten Schulwoche**  
Der Stromverbrauch ist seit der Vorwoche recht stabil verlaufen. Der Schulbeginn in Ostösterreich hat keinen Sprung nach oben ausgelöst. Der Abstand zum Vorjahr ist allerdings etwas kleiner geworden. In der letzten Kalenderwoche wurde um 5,4 % weniger Strom als im Jahr zuvor verbraucht.

## LKW-Fahrleistung gibt Gas

Die LKW-Fahrleistung, ein Indikator für die Güterexporte, liegt nur mehr um 3,2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Dies deutet an, dass unsere Exporttätigkeit kräftig zulegt. Ergänzend dazu: Im August lagen die vom Fachverband der Mineralölindustrie geschätzten Benzin- und Dieserverbrauchswerte noch um 7 % (Benzin) bzw. um 9,7 % (Diesel) unter den Vorjahreszahlen.

## Rund ein Viertel weniger Fahrgäste als 2019

Die Wiener U-Bahn verzeichnete in der vergangenen Kalenderwoche um 23 % weniger Fahrgäste als im Vorjahr. Der Abstand zum Vorjahr ist größer als in der Sommerferienzeit, und zwar wegen fehlender Städtetouristen, verstärkter Nutzung von Homeoffice und einer geringeren Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund gesundheitlicher Bedenken.

## Einzelhandelsfrequenz erreicht Vorkrisenniveau

Die Werte für die Besuchsfrequenz lagen im Einzelhandel (ohne Lebensmittel) und im Freizeitbereich, zu dem auch die Gastronomie gezählt wird, letzte Woche um durchschnittlich 7 % über den Werten der ersten Wochen des Jahres. Im Lebensmittelhandel sowie in Drogerien und Apotheken war die Frequenz in der letzten Woche um 1 % unter der Benchmark.

**FAZIT:** Die österreichische Wirtschaftsleistung lag in der letzten Woche nur mehr um 2,6 % unter dem Vorjahr. Mit dem Wiederaufflammen von Covid-19 und den Reisewarnungen für Österreich ist der weitere Verlauf allerdings wieder deutlich unsicherer geworden. Der Arbeitsmarkt ist zudem noch in einer schwierigen Situation, wenngleich mit der richtigen Tendenz: die Arbeitslosen- und Kurzarbeitszahlen sind zuletzt weiter gesunken.

**Impressum/Offenlegung:** Wirtschaftskammer Österreich, Vertretungsbefugtes Organ: Präsident Dr. Harald Mahrer  
Für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Wirtschafts- und Handelspolitik, Chefredaktion: Dr. Christoph M. Schneider,  
Autorin: Dr. Julia Borrmann, Wiedner Hauptstraße 63, A-1045 Wien, [whp@wko.at](mailto:whp@wko.at), <https://news.wko.at/whp>, Tel: +43 5 90 900 4270